

Freiwillige Feuerwehr Krefeld
Löschzug Hüls



Jahresbericht 2010





Inhalt:

- Vorwort des Löschzugführers
- Aufgabenverteilung
- Personalbestand
- Fahrzeugbestand
- Neuanschaffungen
- Beförderungen
- Ehrungen
- Außerhalb des Einsatzdienst
- Einsätze
- Bilddokumentation
- Statistik
- Aufgaben des LZ
- Erbrachte Arbeitsleistung
- Jahresbericht 2010 der Jugendfeuerwehr Hüls/Traar
- Jahresbericht der Ehrenabteilung Hüls

Der Jahresbericht wurde zusammengestellt von:

- Mike Nolden
- Jochen Klein
- Sebastian Schmitz
- Tobias Niesel
- Helmut Holtackers



Vorwort des Löschzugführers

Retten – Löschen – Bergen – Schützen:

dies sind die originären Aufgaben einer Feuerwehr. In bewährter, liebgewonnener Tradition stellen wir Ihnen zum Anfang des Jahres mit dem nunmehr vorliegenden Jahresbericht für das Jahr 2010 erneut einen Überblick über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld, Löschzug Hüls, vor.

Aufgrund der vielfältigen Tätigkeiten des Löschzuges Hüls stellt der vorliegende Jahresbericht jedoch nur Momentaufnahmen aus unserem sehr facettenreichen Arbeitsbereich des Jahres 2010 vor.

Es ist sicherlich für alle nachvollziehbar, dass 365 Tage Feuerwehrarbeit nicht auf einigen, wenigen Seiten umfassend dargestellt werden können. Wir haben daher den Versuch unternommen, bei der Gratwanderung zwischen interessanten Begebenheiten aus unserem Alltag und den weniger eingängigen Zahlen, Daten und Fakten eine „Mischung“ zu finden, die Ihnen kurzweilig und interessant unsere Arbeit des letzten Jahres näherbringt.

Eine freiwillige Feuerwehr lebt von dem Idealismus und der Begeisterung für die Feuerwehr und damit dem Dienst am Nächsten. Diese Parameter haben es auch im Jahr 2010 wieder möglich gemacht, dass die 49 Mitglieder des Löschzuges Hüls mehr als 8000 Stunden für Einsätze, Übungen, Schulungen, Fortbildungen, Wartungsarbeiten, Veranstaltungen und Brandsicherheitswachen erbracht haben. Mein ganz besonderer Dank hierfür gilt der gesamten Mannschaft und dem Vorstand - insbesondere aber auch den Familienangehörigen, die es durch ihr Verständnis für unsere Passion erst ermöglichen, dass wir diese immense Stundenzahl in unserer Freizeit leisten können.

Eine sehr zeitintensive Aufgabe, insbesondere im Vormittagsbereich, stellt die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Schulen dar. Aufgrund der aktuellen Arbeitsplatzsituation bin ich sehr froh, dass wir den Kameraden Helmut Holtackers aus der Ehrenabteilung für diese wichtige Aufgabe gewinnen konnten. Aus allen von ihm im Laufe eines Jahres besuchten Einrichtungen hört man nur Lob und Anerkennung für diese -nicht selbstverständliche- Arbeit für die Freiwillige Feuerwehr Hüls. Der Kamerad Helmut Holtackers ist vor einiger Zeit an mich herangetreten und hat mir mitgeteilt, dass er jetzt so langsam gedenkt, ganz in den Ruhestand zu treten. Gemeinsam sind wir auf die schwierige Suche nach einem würdigen Nachfolger gegangen. Es ist und gelungen, einen jungen Familienvater der FF-Hüls, der Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr ist, für die Brandschutzerziehung zu gewinnen. Der Kamerad Bernd Stoffelen ist ab November letzten Jahres für die Brandschutzerziehung in der Freiwilligen Feuerwehr Hüls zuständig. Ich bin ihm hierfür sehr dankbar und wünsche ihm viele schöne Stunden während der Brandschutzerziehung.

Jahresbericht 2010 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld - Löschzug Hüls -



Leider müssen wir aber auch immer wieder Kameraden verlassen, die Altersgrenze erreicht haben. Seit einiger Zeit besteht nun die Möglichkeit, bei entsprechender Feuerwehrdiensttauglichkeit, über das sechzigste Lebensjahr hinaus bis zum Alter von dreiundsechzig Jahren, aktiv Dienst in der freiwilligen Feuerwehr verrichten. Der Kamerad Norbert Schmitter war bei der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld der Erste, der diese Möglichkeit genutzt hat. Aber irgendwann sind auch diese drei Jahre „Verlängerung“ vorbei, so dass wir den Kameraden Norbert Schmitter am 30. Oktober 2010 in die Ehrenabteilung überstellen mussten. Hiermit Verbunden war auch das Ende einer Ära. Das bis dahin in einer Scheune auf dem Bauernhof von Norbert Schmitter untergestellte Löschgruppenfahrzeug musste im Gerätehaus Auf dem Graben untergebracht werden, da sich keine adäquate Unterstellmöglichkeit in Orbroich mehr finden ließ.

Eine in der aktuellen Lage der Jugend immer wichtiger werdende Funktion übernimmt die Feuerwehr auch im Freizeitangebot für unsere Jugendlichen. Die Jugendfeuerwehr ist ein gewichtiger Bestandteil unserer Feuerwehr, aber auch eine Anlaufstelle für die Jugendlichen, die ihre Freizeit sinnvoll nutzen wollen. Insbesondere bei den heutigen Problemen, geeigneten Nachwuchs für den aktiven Dienst zu finden, ist die Institution Jugendfeuerwehr unverzichtbar. Mein Dank gilt daher allen, die sich hier engagieren, insbesondere dem Kameraden Tobias Niesel, der aktuell die Geschicke der Jugendfeuerwehr leitet.

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren ist in unserer Gesellschaft schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Gerade in kreisfreien Städten wissen viele Bürger nicht, dass es neben der Berufsfeuerwehr in der Regel auch freiwillige Löschgruppen und Löschzüge gibt, ohne die die Berufsfeuerwehren ihrer Verpflichtung nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) nicht oder nicht ausreichend gerecht werden können. Kaum einer stellt sich einmal die Frage, wer denn diese Frauen und Männer sind, die ihren Dienst in der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr tun und für ihren selbst gewählten Auftrag, den Mitbürgern bei Schadensfeuern und Hilfeleistungen hilfreich zur Seite zu stehen, ihre Freizeit opfern und manchmal auch ihr höchstes Gut, nämlich ihre Gesundheit, einsetzen. Das kann gerade bei der heutigen, freizeitorientierten Lebensweise, gar nicht hoch genug angerechnet werden. Da naturgemäß jeder Kamerad in seinem „normalen“ Leben einem Beruf nachgeht und auch ein Familienleben hat, ist es verständlicherweise nicht leicht, dies alles auf einen Nenner zu bringen.

Der Dank der Kameraden des Löschzuges Hüls geht weiterhin an alle, die uns auch im vergangenen Jahr mit Rat, Tat und sonstiger Hilfe bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben zur Seite gestanden haben, verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch in Zukunft mit dieser Unterstützung rechnen dürfen. Hierzu zählt selbstverständlich auch die gute und harmonische Zusammenarbeit mit den Kameraden der Berufsfeuerwehr sowie den übrigen Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld.

Schon seit vielen Jahren wird von dem Neubau eines neuen Gerätehauses in Hüls gesprochen; über solch einen langen Zeitraum verliert der Eine oder Andere schon einmal den Glauben an eine tatsächliche Realisierung. Für uns ist das Bauprojekt nun jedoch einen Schritt näher gerückt, da an der Kempener Straße ein geeignetes Grundstück gefunden wurde. Hier gilt mein Dank insbesondere der katholischen Kirchengemeinde

Jahresbericht 2010 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Sankt Cyriakus, die das Grundstück für uns bereitstellte. Ich hege die Hoffnung, dass ich während meiner verbleibenden aktiven Dienstzeit von sieben Jahren an der Einweihung des neuen Gerätehauses der FF-Hüls teilnehmen kann.

Unser Leitspruch lautet. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Durch eine fundierte Ausbildung und eine freiwillige, unbezahlte (in finanziellen Maßeinheiten nicht darstellbare) Arbeit versuchen wir in diesem Sinne unseren Ort ein bisschen sicherer zu machen. Es ist für alle Hülser Bürger von Vorteil, im Notfall sich auf ein zu allen Zeiten gut funktionierendes System von stets bereiten und sofort verfügbaren Einsatzkräften verlassen zu können!

BI Jochen Klein

Löschzugführer





Aufgabenverteilung

Vorstand:

Löschzugführer:	Jochen Klein
Stellvertreter:	Hermann Jentges
Gerätewart:	Sascha Winge Tobias Niesel Adam Pyttel
Schriftführer:	Mike Nolden
Kassenwart:	Heinz Funken
Vertreter der Mannschaft:	Götz Schreurs Guido Weghs

Sonstige Posten:

Brandsicherheitswachen:	Götz Schreurs
Brandschutzerziehung:	Helmut Holtackers Bernd Stoffelen
Atemschutz:	Frank Heesen Stefan Hitschler
Ausbildung:	Jochen Klein Stefan Hitschler
Sicherheitsbeauftragter:	Götz Schreurs
Pressearbeit:	Jochen Klein
Jugendfeuerwehr:	Rüdiger Selbmann Tobias Niesel
Ehrenabteilung:	Helmut Holtackers
Festausschuss:	Hans Gerd Rektor-Hoffmann Guido Weghs Norbet Schmitter Thorsten Lenzen
Archivar:	Frank Heesen
Webgestaltung:	Sebastian Schmitz



Personalbestand

Zum Stichtag 01.01.2010 verfügte der Löschzug Hüls über insgesamt 49 Kameraden im aktiven Einsatzdienst, die sich in folgende Dienstränge unterteilen:

Rang	Abzeichen	Anzahl
Brandinspektor		1
Hauptbrandmeister		3
Oberbrandmeister		2
Brandmeister		2
Unterbrandmeister		15
Hauptfeuerwehrmann		7
Oberfeuerwehrmann		5
Feuerwehrmann		3
Anwärter		11
Löschzug		49

Nach einem Personalzuwachs von 9 Kameraden im Jahre 2009 konnte der Löschzug Hüls im Jahre 2010 leider keine Zugänge verzeichnen.

Im Rahmen der allgemeinen Fluktuation verzeichnete der LZ-Hüls über das Jahr 2010 hinweg einen Abgang von 3 Kameraden (A. Schärtges, J. Wagner und L. Wildschütz). Eine Kamerad (N. Schmitter) wurde altersbedingt in die Ehrenabteilung überstellt. Wir wünschen allen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und bedanken uns abermals für die geleistete Arbeit in unseren Reihen.



Fahrzeugbestand zum 01.01.2010



Ein HLF 16/20



Eine DLK 23/12



Ein TLF 16/25



Ein LF 16 TS



Zwei MTW VW-T5

Somit verfügte der LZ-Hüls am 01.01.2010 über 6 Fahrzeuge.

Neubeschaffungen

Mit einem verspäteten Weihnachtsgeschenk beglückte uns die Feuerwehr Krefeld im Februar 2010. Unsere alten Digitalmeldeempfänger (DME) wurden eingezogen und durch neue, voll funktionsfähige DME's ersetzt. Diese Geräte sind so laut, dass es dem Feuerwehrmann gar nicht mehr möglich ist, einen Einsatz zu verpassen.



Da nach dem Unfall unserer Drehleiter im April 2010 der Löschzug ohne Hubrettungsgerät dasteht, wurde im Jahre 2010 die Ersatzbeschaffung geplant. So wie sich der Sachstand bisher darstellt, wird für die Wachen I und II der Berufsfeuerwehr jeweils eine neue DLK bestellt. Sobald diese in Dienst genommen werden, erhält der LZ-Hüls eine von den alten Drehleitern der Berufsfeuerwehr. Dies wird jedoch nicht vor Mitte 2011 erfolgen.

Jahresbericht 2010 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Auch das Thema „Neubau Gerätehaus Hüls“ wurde im Laufe des Jahres 2010 weiter fortgeführt. Die Stadt Krefeld konnte alle benötigten Flächen an der Venloer Str. erwerben die für den Bau notwendig sind. Auch die Bauleitplanung wurde eröffnet. Zum Ende des Jahres 2010 beschäftigte man sich bereits mit der Planung des Gebäudes.



Beförderungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 26. März 2010 sollten diverse Kameraden durch den Wehrführer der Feuerwehr Krefeld, Herrn Josef Dohmen, befördert werden.

Da es jedoch in den Nachmittagstunden des 26. März 2010 im Bereich der Kulturfabrik zu einem GSG-Einsatz (Gefährliche Stoffe und Güter) kam, zu dem auch der Wehrführer als diensthabende A-Dienst alarmiert wurde, musste die Jahreshauptversammlung 2010 ausfallen.

Die Beförderungen werden jedoch bei der nächsten JHV -im Jahre 2011- nachgeholt.





Ehrungen

Im Rahmen der Versetzung des Kameraden N. Schmitter in die Ehrenabteilung am 30.10.2010 wurden durch den Wehrführer der Feuerwehr Krefeld, Herrn Leitenden Branddirektor Josef Dohmen, einige Ehrungen des Innenministers des Landes NRW, für langjährige Zugehörigkeit zu einer Freiwilligen Feuerwehr vorgenommen.

Der Innenminister ehrte für 25. jährigen Feuerwehrdienst die Kameraden Ch. Weghs und W. Werner.

Für 35 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, wurden H. Jentges, D. Köllner und H. Funken geehrt.



Herr Dohmen übergab die Ehrenurkunden und -zeichen und dankte den Kameraden für Ihre geleistete Arbeit.



Außerhalb des Einsatzdienst

Zum Feuerwehrdienst gehören neben dem Einsatzdienst, zu dem der Löschzug Hüls der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld täglich rund um die Uhr alarmiert wird, auch zahlreiche anderen Tätigkeiten.

So opferten einige von uns im Hochsommer 2010 ihre Wochenenden, um an einer Ausbildung im GSG-Bereich (Gefährliche Stoffe und Güter) teil zu nehmen.

Bei Außentemperaturen um die 30° Celsius eine Sache, die man sich ruhig zweimal überlegen sollte.



Unter Feuerwehrleuten auch gängige Praxis, sich in ihrer Freizeit in der Wärmegewöhnungsanlage der Feuerwehr Mönchengladbach fortbilden zu lassen. Ob im Sommer oder Winter, die Anlage schafft ihre 380° Celsius immer!

Und auch das gehört dazu. Im Sommer zusammen im Garten eines Kameraden die WM schauen und zusammen im Pool abkühlen.





Einsätze

Im Jahre 2010 wurde der Löschzug Hüls zu eine Vielzahl unterschiedlicher Einsätze alarmiert. Die nachfolgenden Seiten geben Ihnen einen kurzen Einblick über die geleisteten Arbeiten und das Aufgabenspektrum einer Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzdienst.

1. Brandeinsatz (Fr 08.01.10 / 12:41)

Im Altenheim Lazarus hatte die Brandmeldeanlage (BMA) ausgelöst. Nachdem das Hülser HLF 20/16 an der Einsatzstelle eingetroffen war, stellte sich heraus, dass Bauarbeiten die Ursache für die Auslösung waren. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

2. Brandeinsatz (Fr 08.01.10 / 15:00)

Erneut wurde der Löschzug Hüls zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage (BMA) gerufen. Bei der Fa. Finck & Co. wurde versehentlich ein Druckknopfmelder betätigt. Die Kräfte der FW 1 (Innenstadt) rückten zur Einsatzstelle durch, um die Anlage wieder in Betrieb zu nehmen. Wir brauchten nicht mehr ausrücken.

3. Brandeinsatz (Di 12.01.10 / 04:23)

Am frühen Dienstagmorgen meldeten mehrere Anrufer der Leitstelle einen unklaren Feuerschein im Bereich der Weyerhofstraße. Als die Kräfte der FW 1 (Innenstadt) an der Einsatzstelle eintraf, stellten sie fest, dass eine Schreinerei in voller Ausdehnung brannte. Sofort ließ der Zugführer weitere Einheiten, darunter befand sich auch der Löschzug Hüls, nachalarmieren. Durch den Einsatzleiter wurde die Einsatzstelle in zwei Abschnitte aufgeteilt. Die FW 1 (Innenstadt) und FW 3 (Hüls) wurden auf der nördlichen Seite (Kleinewefenstr.) eingesetzt, die FW 2 (Linn) und FW 7 (Fischeln) auf der südlichen Seite (Weyerhofstr.). Zunächst musste eine Ausbreitung des Brandes auf nicht betroffene Bereiche bzw.

Nachbargebäude verhindert werden. Dafür bauten wir eine so genannte Riegelstellung zwischen dem Brandobjekt und einem Nachbargebäude auf. Anschließend wurde der Brand u.a. über drei Drehleitern bekämpft. Ein Innenangriff kam in unserem Abschnitt nicht mehr in Frage, da der Bereich drohte einzustürzen. Gegen ca. 07:45 Uhr wurden wir aus dem Einsatz entlassen und andere Einheiten übernahmen die Nachlöscharbeiten bzw. Brandsicherheitswache. Die Besatzungen des Hülser HLF 20/16 und der DLK 23-12 rückte jedoch zur FW 1 (Innenstadt) ein, um diese, bis ca. 11 Uhr zu besetzen. Kurz nachdem auch diese Kameraden das Gerätehaus Hüls verlassen hatten, wurde der komplette Löschzug Hüls erneut zur Kleinewefenstr. gerufen. Im Lacklager war es zu einer Durchzündung gekommen und dadurch war der Brand erneut ausgebrochen. Während die Besatzung des HLF 20/16 die Löschwasserversorgung für den südlichen Abschnitt aufbaute, speiste das TLF 16/25 die Drehleiter der FW 1 (Innenstadt) im nördlichen Abschnitt ein. Während man danach begann, über die komplette Brandstelle einen Schaumteppich zu legen, hier kam u.a. der Teleskopmast der Werkfeuerwehr Currenta (früher BAYER) zum Einsatz, fuhren wir zur Hauptwache, um die Gefahrenabwehr im Krefelder Stadtgebiet sicherzustellen. Um 20:30 Uhr war dann für uns der Einsatz bzw. die Wachbesetzung beendet.



4. Brandeinsatz (Fr 22.01.10 / 07:37)

Zu einem Wohnungsbrand wurde am Freitagmorgen die Freiwillige Feuerwehr Krefeld-Hüls und die Berufsfeuerwehr Krefeld gerufen. Als das erste Hülser Löschfahrzeug an der Einsatzstelle eintraf, drang starker Rauch aus dem Wohnhaus, in der sich noch eine Person befinden sollte. Sofort gingen zwei Kameraden unter schwerem Atemschutz und mit einem C-Rohr ins Brandobjekt vor und konnten die Wohnungsinhaberin schnell im Wohn-/ Esszimmer finden. Leider kam für sie jede Hilfe zu spät. Der Brand konnte schnell gelöscht werden. Anschließend wurde der Hochleistungslüfter vorgenommen und die Einsatzstelle für die Polizei ausgeleuchtet.

5. Brandeinsatz (Sa 23.01.10 / 21:30)

Es brannte ein Müllbehälter. Die Kübelspritze wurde vorgenommen. Das HLF 20/16 der FW 1 (Innenstadt) konnte seine Alarmfahrt abbrechen.

6. Hilfeleistung (Mi 27.01.10 / 21:30)

Zu einem schweren Verkehrsunfall rückten der Einsatzführungsdienst, der Rüstzug der Berufsfeuerwehr und der Löschzug Hüls der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Rettungsdienst der Stadt Krefeld am späten Mittwochabend aus. Ein PKW war von der Straße abgekommen und gegen einen Baum gefahren. Dabei wurden drei Personen verletzt. Als wir an der Einsatzstelle eintrafen, wurden die Betroffenen bereits vom Rettungsdienst versorgt und niemand war im Fahrzeug eingeklemmt. Durch uns wurde die Fahrzeugbatterie abgeklemmt. Danach übernahm die Polizei die Einsatzstelle.

7. Brandeinsatz (Fr 29.01.10 / 21:16)

Dichter Rauch drang aus der ersten Etage eines Wohnhauses, als wir an der Einsatzstelle eintrafen. Der Angriffstrupp ging unter Atemschutz mit einem C-Rohr

ins Brandobjekt vor und konnte den Brand schnell löschen. Zusätzlich kam der Lüfter zum Einsatz. Anschließend mussten Teile des Bodens bzw. Decke entfernt werden, um versteckte Brandnester finden zu können.

8. Brandeinsatz (Mi 03.02.10 / 19:54)

In einem Patientenzimmern und auf dem Flur einer Krankenstation der HELIOS Klinik Hüls wurde ein Brandgeruch festgestellt. Nachdem der Bereich durch uns gründlich kontrolliert worden war, konnte ein Brand jedoch ausgeschlossen werden. Vermutlich war der Geruch von außerhalb ins Gebäude gekommen.

9. Hilfeleistung (So 13.02.10 / 19:48)

Eine Person war im Eis eingebrochen, konnte sich aber selber aus dieser Zwangslage befreien. Da zunächst jedoch unklar war, ob sich noch weitere Personen unter der Eisschicht befinden, wurde die Einbruchsstelle durch eine Einsatzkraft, die einen Überlebensanzug trug, abgesucht.

10. Brandeinsatz (Fr 26.02.10 / 21:54)

Bei der Fa. Verseidag Indutex GmbH hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst. Der Löschzug Hüls wurde aber noch vor dem Ausrücken durch die Leitstelle wieder abbestellt.

11. Brandeinsatz (Sa 27.02.10 / 23:11)

Die Einsatzstelle wurde durch uns gründlich abrevidiert, anschließend konnte ein Brand ausgeschlossen werden.

12. Hilfeleistung (So 28.02.10 / 14:05)

Ab Sonntagmittag zog der Orkan "Xynthia" über die Stadt Krefeld hinweg und sorgte für ein hohes Einsatzaufkommen. Deshalb wurden u.a. alle Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert. Der Löschzug Hüls setzte insgesamt fünf Fahrzeuge ein, um z.B. umgestürzte Bäume zu beseitigen und lose Teile von Dächern zu holen.



Nach ca. 6 Stunden Dauereinsatz im gesamten Stadtgebiet, konnten die meisten Hülser Einsatzkräfte wieder einrücken. Durch die Feuerwehr Krefeld wurden ca. 150 Einsätze abgearbeitet, die im Zusammenhang mit dem Orkan standen.

13. Hilfeleistung (So 28.02.10 / 22:15)

Ein Baum sollte drohen auf eine Bahnanlage (Schluff-Trasse) zu stürzen. Kein Einsatz für die Feuerwehr. Die Stadtwerke Krefeld, als Betreiber der Strecke, wurde informiert.

14. Brandeinsatz (So 28.02.10 / 22:15)

Die Hülser Drehleiter und die Berufsfeuerwehr Krefeld wurden zu einem Wohnungsbrand alarmiert. Die Drehleiter Hüls wurde aber noch vor dem Ausrücken wieder abbestellt.

15. Hilfeleistung (Mo 01.03.10 / 10:06)

Eine lose Kaminverkleidung drohte auf dem Gehweg zu fallen. Die Gefahrenstelle wurde beseitigt.

16. Brandeinsatz (Sa 06.03.10 / 21:35)

Weil die Berufsfeuerwehr und weitere Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr bei einem Brand im Stadtteil Traar gebunden waren, wurden die FW 5 (Gellep-Stratum); FW 6 (Oppum); FW 7 (Fischeln) und die Hülser Drehleiter Hüls sowie der Hintergrunddienst zu einem Wohnungsbrand alarmiert. Die Drehleiter musste aber nicht mehr ausrücken.

17. Brandeinsatz (So 07.03.10 / 22:26)

Es brannte ein PKW in voller Ausdehnung. Der Brand wurde unter Atemschutz mit dem S-Rohr vom HLF 20/16 gelöscht. Anschließend musste noch das Schaumrohr vorgenommen werden: Das HLF 20/16 der FW 1 (Innenstadt) konnte seine Alarmfahrt abbrechen

18. Hilfeleistung (Fr 12.03.10 / 05:52)

Im Kreuzungsbereich Kempener Str. / Venloer Straße hatte ein Lkw am frühen Freitagmorgen große Teile seiner Ladung verloren. Durch uns wurden die Verkehrswege freigeräumt. Anschließend übernahm die Polizei die Einsatzstelle.

19. Brandeinsatz (Di 22.03.10 / 19:26)

In einer Halle brannten eine kleine Menge Abfall und Gerümpel. Das Brandgut wurde ins Freie gebracht und mit einem S-Rohr abgelöscht. Anschließend kontrollierte eine Einsatzkraft mit der Wärmebildkamera das Objekt auf versteckte Brandnester. Zusätzlich nahmen wir den Lüfter vor, da die Halle leicht verrauchte war.

20. Brandeinsatz (So 28.03.10 / 00:04)

Es brannte ein Müllcontainer. Wir nahmen das S-Rohr vor.

21. Brandeinsatz (So 28.03.10 / 00:45)

Das HLF 20/16 wurde, nachdem es den letzten Einsatz beendet hatte, direkt zum nächsten Containerbrand geschickt. Hier mussten drei Container gelöscht werden. Die FW 1 (Innenstadt) konnte ihre Alarmfahrt abbrechen.

22. Brandeinsatz (So 28.03.10 / 01:54)

Der dritte Einsatz in dieser Nacht, galt zwei brennenden Papiercontainern auf der Bruckersche Straße. Das S-Rohr wurde vorgenommen.

23. Brandeinsatz (So 04.04.10 / 03:24)

Es brannte ein Altkleidercontainer. Das S-Rohr wurde vorgenommen.

24. Brandeinsatz (Do 08.04.10 / 15:37)

Der Löschzug Hüls und Berufsfeuerwehr Krefeld sowie der Führungsdienst wurden zu einer Verpuffung in einer Heizungsanlage eines Wohnhochhauses gerufen. Dabei erlitten zwei Personen, die mit Wartungsarbeiten beschäftigt waren, eine Rauchgasvergiftung und mussten durch den Rettungsdienst



in ein Krankenhaus transportiert werden. Ein Atemschutztrupp vom Hülser Löschfahrzeug ging in den verrauchten Keller vor. Der Trupp stellte fest, dass die Dämmung des Ölbrenners noch brannte. Das Bauteil wurde ausgebaut, ins Freie gebracht und die brennende Dämmung mit der Kübelspritze gelöscht. Zusätzlich kam der Hochleistungslüfter zum Einsatz, um das Treppenhaus zu belüften. Der Hülser Löschzug war mit insgesamt 15 Kräften und 4 Fahrzeugen vor Ort.

25. Brandeinsatz (Mi 14.04.10 / 08:08)
Durch Bauarbeiten wurde die Brandmeldeanlage (BMA) in der HELIOS Klinik Hüls ausgelöst. Nur der Einsatzführungsdienst (C-Dienst) rückte zur Einsatzstelle durch, um die Anlage zurückzustellen.

26. Wachbesetzung (Sa.17.04.10/ 04:12)
Die Berufsfeuerwehr und die Löschgruppe Gellep-Stratum waren bei einem Tiefgaragenbrand gebunden. Deshalb wurde die FW 1, durch die FW 6 (Oppum); die FW 7 (Fischeln) und durch die Drehleiter Hüls besetzt. Die FW 9 (Uerdingen) deckte den zweiten Wachkreis ab.

27. Brandeinsatz (Di 20.04.10 / 14:27)
Es brannte ein Müllcontainer. Wir nahmen das S-Rohr vor.

28. Brandeinsatz (Sa 23.04.10 / 23:07)
Die Hülser Drehleiter rückte zum HELIOS Klinikum Krefeld aus. Dort hatte die Brandmeldeanlage (BMA) ausgelöst. Als der Maschinist mit eingeschalteten Blaulicht und Martinshorn, die Kreuzung Gutenbergstr./St.Töniser Str. überqueren wollte, kam es zu einem Zusammenstoß mit einem PKW. Hierbei wurden die beiden Insassen des Autos leicht verletzt.

Der Brand auf dem Gelände des Klinikums konnte durch andere Kräfte gelöscht werden.

29. Hilfeleistung (Sa 01.05.10 / 18:42)
Ein Baum war auf die Fahrbahn gefallen und stellte eine Gefahrenstelle dar. Der Baum wurde zur Seite gelegt.

30. Brandeinsatz (Mo 10.05.10 / 22:20)
Kein Einsatz für die Feuerwehr!

31. Brandeinsatz (Sa 05.06.10 / 17:34)
Die Brandmeldeanlage (BMA) der Fa. Schmolz & Bickenbach Guss GmbH hatte ausgelöst. An der Einsatzstelle stellte sich jedoch schnell heraus, dass es sich um einen Fehlalarm handelte.

32. Brandeinsatz (Sa 05.06.10 / 17:34)
Es brannte an mehreren Stellen in einem Waldstück. Die Kräfte der Berufsfeuerwehr nahmen ein S-Rohr und die Hülser Kräfte eine Kübelspritze zur Brandbekämpfung vor.

33. Brandeinsatz (Mi 23.06.10 / 14:22)
Der gemeldete Brandgeruch stellte sich als angebranntes Essen heraus. Eine Person musste dem Rettungsdienst mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung übergeben werden. Die Wohnung wurde durch die Berufsfeuerwehr belüftet. Das Hülser Löschfahrzeug (HLF 20/16) stand an der Einsatzstelle im so genannten Bereitstellungsraum. Weitere Kräfte befanden sich am Gerätehaus Hüls in Bereitschaft.

34. Hilfeleistung (Sa 26.06.10 / 14:30)
Eine Taube war in einer Dachrinne eingeklemmt. Die Steckleiter wurde vorgenommen, um das Tier zu befreien.

35. Brandeinsatz (Di 29.06.10 / 00:55)
Der Löschzug Hüls der Freiwilligen Feuerwehr und der Löschzug der Berufsfeuerwehr sowie der Einsatzführungsdienst rückten zu einem gemeldeten Gartenlaubenbrand aus.



Als die Kräfte der FW 1 als Erstes an der Einsatzstelle eintrafen, stellte sie jedoch fest, dass nur eine kleine Fläche Unrat gebrannt hatte. Das Hülser Löschfahrzeug (HLF 20/16) konnte darauf hin wieder einrücken. Weitere Kräfte befanden sich am Gerätehaus Hüls in Bereitschaft.

37. Hilfeleistung (Di 29.06.10 / 19:37)

Ein ca. 6m langer Ast drohte auf die Straße zu fallen. Durch das Hülser HLF 20/16 wurde eine Drehleiter nachgefordert und nach deren Eintreffen, die Gefahrenstelle mit Hilfe der Motorsäge beseitigt.

38. Brandeinsatz (Do 01.07.10 / 01:34)

Die Brandmeldeanlage (BMA) des KönigPalast hatte ausgelöst. Da die Berufsfeuerwehr teilweise noch an einer anderen Einsatzstelle gebunden war, wurden auch der Löschzug Hüls und die Löschgruppe Traar mitalarmiert. Nach der Erkundung konnte jedoch ein Brand ausgeschlossen werden. Die Einsatzstelle übernahm die Haustechnik.

39. Brandeinsatz (Fr 02.07.10 / 14:40)

Zu einem Küchenbrand mussten der Führungsdienst, die Berufsfeuerwehr und der Löschzug Hüls sowie der Rettungsdienst am frühen Freitagnachmittag ausrücken. Die Besetzung eines Rettungswagens befand sich auf der Dünkirchener Str. im Einsatz, als sie auf eine Rauchentwicklung in einem Nachbarhaus aufmerksam wurden und deshalb über Funk Verstärkung riefen. Der Besetzung und Anwohner gelang es, die brennenden Gegenstände in der Küche zu löschen. Somit mussten die Kräfte des ersteintreffenden Hülser Löschfahrzeuges nur noch den Hochleistungslüfter vornehmen, um das Haus zu entrauchen. Eine Person wurde dem Rettungsdienst übergeben.

40. Brandeinsatz (Fr 02.07.10 / 16:16)

Der Hülser Löschzug und die Kräfte der Berufsfeuerwehr rückten zur Fa. DHL Logistics GmbH aus. Dort hatte die Brandmeldeanlage (BMA) ausgelöst. Der Löschzug Hüls konnte seine Anfahrt wieder abbrechen, da es sich um einem Fehlalarm handelte.

41. Brandeinsatz (Fr 02.07.10 / 16:32)

Noch auf der Rückfahrt lief die nächste Brandmeldeanlage auf der Leistelle auf. Diesmal ging es zum Heilpädagogisches Zentrum Krefeld (HPZ). Zusammen mit dem Führungsdienst wurde das Gebäude begangen, ein Brand konnte jedoch nicht festgestellt werden.

42. Brandeinsatz (Fr 02.07.10 / 16:44)

Der dritte Brandmeldealarm führte uns zur Fa. Verseidag Indutex GmbH auf der Industriestraße. Auch hier löste die Anlage aus, ohne dass es zu einem Brand gekommen war. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

43. Wachbesetzung (Sa 03.07.10 / 21:34)

Wegen eines Großbrands auf dem Gelände eines Recyclingbetriebes im Stadtteil Gellep-Stratum, waren beide Wachen der Berufsfeuerwehr und die Einheiten Uerdingen und Gellep-Stratum der Freiwilligen Feuerwehr länger gebunden. Deshalb besetzte der Löschzug Hüls zusammen mit der Löschgruppe Oppum die Feuerwache auf der Florastraße, um den Brandschutz im Krefelder Stadtgebiet zu gewährleisten. Gegen 01:00 Uhr konnten wir wieder Richtung Hüls einrücken.

44. Brandeinsatz (Do 08.07.10 / 23:24)

Im gesamten Straßenverlauf der Von-Steuben-Str. bzw. Westparkstraße war ein intensiver Brandgeruch wahrnehmbar. Deshalb verständigte ein Anwohner die Leitstelle der Feuerwehr Krefeld.



Da die Berufsfeuerwehr und weitere Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr bei einem anderen Einsatz gebunden waren, wurden der Löschzug Hüls und die Löschgruppe Traar zur Von-Steuben-Str. geschickt. An der Einsatzstelle konnte der Geruch durch die Einsatzkräfte bestätigt werden. Doch trotz einer umfangreichen Erkundung u.a. mit der nachgeforderten Drehleiter (DLK 23-12) der Feuerwache Innenstadt, konnte die Ursache für den Brandgeruch nicht festgestellt werden.

45. Brandeinsatz (Fr 09.07.10 / 18:25)

Bei unserem Eintreffen brannte der PKW in voller Ausdehnung. Die Besatzung des Hülser Löschfahrzeuges nahm das S-Rohr zur Brandbekämpfung vor. Im weiteren Einsatzverlauf wurde dann noch ein Schaumrohr vorgenommen, um weitere Brandnester abzulöschen. Zusätzlich streuten wir die ausgelaufenen Betriebsmittel mit Bindemittel ab und nahmen das Gemisch auf.

46. Brandeinsatz (Sa 10.07.10 / 16:57)

Die Brandmeldeanlage (BMA) der Fa. Schmolz & Bickenbach Guss GmbH hatte ohne erkennbaren Grund ausgelöst. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

47. Hilfeleistung (Mo 12.07.10 / 12:04)

Am Montagmittag zog ein Sturmtief über Krefeld hinweg und sorgte für zahlreiche umgestürzte Bäume. Alle Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr und Teile der Berufsfeuerwehr sowie das Grünflächenamt der Stadt Krefeld waren bis in den frühen Abendstunden beschäftigt, um diese Gefahrenstellen zu beseitigen. Insgesamt mussten ca. 50 wetterbedingte Einsätze durch die Feuerwehr Krefeld abgearbeitet werden.

48. Hilfeleistung (Mi 14.07.10 / 18:04)

Da der Deutsche Wetterdienst (DWD) eine Warnmeldung vor starken Unwettern für die Stadt Krefeld heraus-

gegeben hatte, wurden alle Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr zu ihren Gerätehäusern alarmiert. Das Sturmtief zog jedoch über das Stadtgebiet hinweg, ohne größere Schäden anzurichten. Insgesamt wurden drei wetterbedingte Einsätze durch den Hülser Löschzug abgearbeitet.

49. Brandeinsatz (Sa 17.07.10 / 15:53)

Auf der Leidener Str. kam es, ausgehend von einer Geschirrspülmaschine, zu einem Schwelbrand in der Küche.

50. Brandeinsatz (Mo 19.07.10 / 17:23)

Die BMA des Altenwohnheims Porthspick löste aus, was einen Großeinsatz der Feuerwehr Krefeld auslöste. Vor Ort konnte jedoch schnell Entwarnung gegeben werden. Es wurde lediglich Rauch aus der Nachbarschaft durch ein offenes Fenster geweht, der einen Feuermelder auslöste.

51. Brandeinsatz (Di 20.07.10 / 00:40)

Aufmerksame Nachbarn alarmierten die Feuerwehr, als sie über einem Nachbargrundstück Rauch aufsteigen sahen. Wir konnten die Lage noch vor Eintreffen der Feuerwache Innenstadt klären und Entwarnung geben. Man hatte lediglich einen Feuerkorb gelöscht.

52. Brandeinsatz (Di 20.07.10 / 14:40)

Wir wurden zusammen mit der Wache 1 zu einem Kellerbrand in die Innenstadt alarmiert. Kurz nach unserem Ausrücken konnten wir, nach einer Rückmeldung der Wache 1, unsere Einsatzfahrt aber schon wieder abbrechen.

53. Brandeinsatz (Fr 23.07.10 / 19:57)

Bei dem gemeldeten Fahrzeugbrand auf der Molenaarstr. konnten wir nichts mehr retten. Der PKW brannte bei unserem Eintreffen bereits in voller Ausdehnung.



54. Brandeinsatz (So 01.08.10 / 01:23)

In unmittelbarer Nähe zum Gerätehaus Hüls brannte eine Toilettenkabine. Die ersten Kameraden, die nach der Alarmierung an der Wache eintrafen, konnten den Kleinbrand schnell mit einem Pulverlöscher erfolgreich bekämpfen. Das HLF 20/16 der FW 1 (Innenstadt) konnte seine Alarmfahrt abbrechen.

55. Brandeinsatz (Di 03.08.10 / 17:57)

An der Venloer Str. kam es bei Erntearbeiten auf einem Getreidefeld zu einem Flächenbrand. Der Löschzug Hüls löschte mit Hilfe der FW 1 den Brand.

56. Hilfeleistung (Di 03.08.10 / 19:00)

Noch während wir an der Venloer Str. unsere Fahrzeuge wieder einsatzbereit machten, erteilte uns über Funk bereits der nächste Einsatz. Auf der St.-Huberter-Landstraße kam es zu einem Verkehrsunfall. Ein landwirtschaftliches Gespann bestehend aus Zugmaschine und Anhänger war umgestürzt. Hierbei wurde die Ladung (Weißkohl) aus dem Anhänger geschleudert und verteilte sich über die gesamte Straße. Wir sicherten die Unfallstelle und begannen mit den Bergungs- und Aufräumarbeiten.

57. Hilfeleistung (Do 05.08.10 / 22:08)

Ein Baum lag auf der Straße und blockierte diese. Der Baum wurde zerkleinert und zur Seite gelegt.

58. Brandeinsatz (Mi 18.08.10 / 07:56)

Der Einsatz wurde für die FW 3 (Hüls) durch den Führungsdienst zurückgenommen.

59. Brandeinsatz (Mi 18.08.10 / 11:33)

Auch dieser Einsatz wurde für die FW 3 (Hüls) durch den Führungsdienst zurückgenommen.

60. Hilfeleistung (Do 19.08.10 / 16:24)

Eine ca. 1 km lange Ölspur wurde durch uns abgestreut.

61. Brandeinsatz (Di 24.08.10 / 07:47)

Der Einsatz wurde für die FW 3 (Hüls) durch den Führungsdienst zurückgenommen.

62. Hilfeleistung (Do 26.08.10 / 21:04)

Aus einer Baumgrube sollte es nach Gas riechen. Durch die Feuerwehr und den Gasversorgungsunternehmen wurden mehrere Messungen durchgeführt, die alle negativ waren.

63. Hilfeleistung (So 29.08.10 / 19:28)

Ein ca. 20 Meter langer umgestürzter Baum wurde mit der Motorsäge zerkleinert und zur Seite gelegt.

64. Hilfeleistung (So 29.08.10 / 19:33)

Ein Baum war umgestürzt und lag auf der Straße. Die Gefahrenstelle wurde beseitigt.

65. Brandeinsatz (So 19.09.10 / 02:39)

In der Nacht auf Sonntag rückten die Berufsfeuerwehr, der Löschzug Hüls, der Rettungsdienst sowie der Führungsdienst der Feuerwehr Krefeld zu einem Mehrfamilienhaus im Stadtteil Inrath aus. Dort brannte es im Kellerbereich. Der Brand konnte schnell durch die Kräfte der Berufsfeuerwehr gelöscht werden. Mehrere Bewohner wurden dem Rettungsdienst mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung übergeben. Der Hülser Löschzug stand mit einem Atemschutztrupp in Bereitschaft.

66. Brandeinsatz (So 19.09.10 / 06:50)

Die Brandmeldeanlage (BMA) im Altenheim Gatherhof hatte ausgelöst. Da die Berufsfeuerwehr bei einem anderen Einsatz gebunden war, wurden die Löschzüge Hüls und Fischeln der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert. Der LZ Hüls konnte den Einsatz aber bereits auf der Anfahrt abbrechen, da es sich um einen Fehlalarm handelte.



67. Brandeinsatz (Di 21.09.10 / 16:09)

Auf einem Landwirtschaftlichen Betrieb in Mittelorbroich geriet eine Lagerhalle in Brand. Bei unserer Alarmierung war bereits ein Rauchpilz über der Stadt zu sehen. Die Leitstelle der Feuerwehr alarmierte den LZ-Hüls zusammen mit den Kräften der FW 1, FW 2, dem Löschzug Fischeln und der Löschgruppe Uerdingen. Vor Ort konnten wir feststellen, dass sich das Gebäude samt Inhalt bereits in Vollbrand befand. Trotz einem eingeleiteten, massiven Löschangriff konnte das Gebäude nicht gehalten werden. Wir verhinderten die Brandausbreitung auf umliegende Gebäude etc. und stellten anschließend die Brandwache. Einsatzende war am 23.09.10 um 00:30 Uhr.

68. Hilfeleistung (Mi 29.09.10 / 19:17)

Durch einen Rückstau in der Kanalisation kam es zum Wasseraustritt durch die Toilettenanlage eines Einfamilienhauses. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

69. Brandeinsatz (Sa. 09.10.10 / 17:50)

Der Löschzug Hüls wurde in dem Bereich Geldernsche Str. / Inrather Str. gerufen, da dort mehrere Anrufer einen unklaren Brandgeruch bei der Leitstelle gemeldet hatte. Bei unserem Eintreffen wurde die Geruchsbelästigung auch durch uns bestätigt. Es stellte sich jedoch heraus, dass der Geruch vom Brand auf dem Jungferweg (s. Einsatz-Nr. 70) kam.

70. Wachbesetzung (Sa 09.10.10/17:55)

Während die Kräfte der FW 1 (Innenstadt); FW 2 (Linn), FW 4 (Traar) und FW 6 (Oppum) bei einem Großbrand auf dem Jungferweg gebunden waren, besetzen wir zusammen mit weiteren Einheiten die Hauptwache bzw. die Feuerwache (FW) Linn.

71. Brandeinsatz (So 10.10.10 / 21:30)

Da die Berufsfeuerwehr bei einem Brand auf der Jentgesallee im Einsatz war, wurden die Löschzüge Hüls und Fischeln, die Löschgruppe Oppum, der Führungsdienst sowie der Rettungsdienst der Feuerwehr Krefeld zur Hubertusstr. alarmiert. Dort war ein Wohnungsbrand gemeldet. Als die ersten Kräfte an der Einsatzstelle eintrafen, stellten sie fest, dass lediglich Kochgut auf dem Herd angebrannt war.

72. Brandeinsatz (Mi. 13.10.10 / 00:25)

Der Löschzug Hüls wurde zu einer unklaren Rauchentwicklung aus der Gaststätte "Haus Wahlen" gerufen. Als das Hülser HLF 20/16 als erstes Fahrzeug an der Einsatzstelle eintraf, drang aus dem Dach an mehreren Stellen Rauch. Ein Trupp unter Atemschutz hatte sich gerade Zugang zum Gebäude verschafft, als einige Räume des Ersten Obergeschosses bereits durchzündeten. Dank eines massiver Löscheinsatzes und dem schnellen Eingreifen der Kräfte des Löschzuges Hüls, der FW 1 und der FW 2 konnte jedoch eine Ausbreitung des Brandes auf das Nachbarhaus sowie andere Teile des Gebäudes verhindert werden. Der Einsatz dauerte bis Mittwochs, 20:00 Uhr.

73. Hilfeleistung (Sa 23.10.10 / 18:42)

Aus einem geparkten PKW liefen geringe Mengen Betriebsmittel aus. Die Spur wurde mit Bindemittel abgestreut.

74. Brandeinsatz (So 24.10.10 / 00:14)

Der unklare Brandgeruch stellte sich als angebranntes Essen heraus. Eine Person wurde durch den Rettungsdienst betreut.

75. Brandeinsatz (Do 04.11.10 / 19:07)

Auf einer Wiese brannte eine kleine Menge Holz. Wir nahmen das S-Rohr vor.



76. Hilfeleistung (Sa 13.11.10 / 10:57)

Kein Einsatz für die Feuerwehr.

77. Hilfeleistung (Sa 13.11.10 / 16:14)

Eine große Wassermenge drohte von einem Feld auf ein Grundstück zu laufen. Deshalb wurde durch den Führungsdienst, der Löschzug Hüls nachalarmiert. Zusammen mit Kräften der Berufsfeuerwehr musste ein Damm aus Sandsäcken errichtet werden, um die Gefahr zu beseitigen.

78. Brandeinsatz (Sa 13.11.10 / 19:13)

Es brannten mehrere Holzpaletten in einem Metallschuppen. Der Brand wurde mit einem C-Rohr unter Atemschutz gelöscht.

79. Hilfeleistung (So 14.11.10 / 06:32)

Ein Keller stand ca. 20 cm unter Wasser. Wir nahmen die Tauchpumpe vor.

80. Wachbesetzung (Di 23.11.10/12:01)

Während beide Wachen der Berufsfeuerwehr auf der Königstraße bei einem Dachstuhlbrand gebunden waren, besetzen wir die Feuerwache (FW) Innenstadt.

81. Brandeinsatz (Di 07.12.10 / 10:13)

Die Brandmeldeanlage (BMA) im Altenheim Fischers Meyser Stift hatte ausgelöst. Als das Hülser Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) an der Einsatzstelle eintraf, stellte sich schnell heraus, dass angebranntes Essen der Grund für die Auslösung der Anlage war. Das Kochgut wurde entfernt und der Bereich gelüftet. Eine Person wurde durch den Rettungsdienst gesichtet.

82. Brandeinsatz (Do 09.12.10 / 08:35)

Zusammen mit der Berufsfeuerwehr wurden wir zu einer Rauchentwicklung im Bereich Mittelorbroich alarmiert. An der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass ein Hühnerstall (5x4m) brannte. Durch uns wurde ein C-Rohr vorgenommen.

Die FW 1 (Innenstadt) konnte wieder einrücken. Da sich der Brandort bereits auf der Gemarkung der Stadt Kempen befand, wurde die Kreisleitstelle Viersen informiert.

83. Brandeinsatz (Do 09.12.10 / 08:35)

Der Brandgeruch in einem Wohnhaus, der von Nachbarn wahrgenommen werden konnte, stellte sich als angebranntes Essen heraus. Das Essen wurde vom Herd entfernt und die Wohnung gelüftet.

84. Brandeinsatz (Fr 10.12.10 / 20:22)

Es brannten mehrere Gegenstände im Erdgeschoss und Keller eines Einfamilienhauses. Der Brand wurde durch einen Atemschutztrupp mit dem C-Rohr gelöscht. Anschließend nahmen wir den Lüfter vor, um das Haus zu entrauchen. Insgesamt waren 25 Einsatzkräfte des Löschzuges Hüls und der Berufsfeuerwehr Krefeld vor Ort.

85. Brandeinsatz (Mi 15.12.10 / 10:47)

Durch Dampf hatte die Brandmeldeanlage (BMA) im HELIOS Klinikum Krefeld ausgelöst. Der Löschzug Hüls, der sich mit zwei Fahrzeugen auf der Anfahrt befand, konnte seine Alarmfahrt abbrechen.

86. Brandeinsatz (Di 28.12.10 / 08:10)

Am Dienstagmorgen gegen 8 Uhr rückten die Kräfte der Feuerwachen Innenstadt und Linn, der Löschzug Hüls und der Rettungsdienst sowie der Führungsdienst der Feuerwehr Krefeld zur Klever Straße aus. Dort sollte Rauch aus einem Einfamilienhaus kommen. Als das Hülser Löschfahrzeug als Erstes an der Einsatzstelle eintraf, konnte der Gruppenführer die gemeldete Rauchentwicklung bestätigen. Ein Atemschutztrupp ging mit einem C-Rohr ins Gebäude vor und löschte den brennenden Weihnachtsbaum.

Bilddokumentation

Das Jahr 2010 begann für den LZ-Hüls sehr aufregend und arbeitsreich.

Am 12.01.2010 wurden wir mit allen anderen Löschzügen und -gruppen der Stadt zu einem Brand in einem Gewerbebetrieb in die Weyerhofstr. geschickt. Der Einsatz beschäftigte den LZ Hüls insgesamt 16 Stunden.



Weiter ging es am 22.01.2010. In den Morgenstunden wurden wir zu einem folgenschweren Wohnungsbrand alarmiert. Trotz unseres schnellen Eintreffens kam für die Bewohnerin leider jede Hilfe zu spät.

Am 27.01.2010 alarmierte uns die Leitstelle zu einem Verkehrsunfall mit mehreren verletzten Personen, die zum Teil noch in Ihrem Fahrzeug eingeklemmt sein sollten. Vor Ort stellte sich jedoch schnell heraus, dass alle Personen sich selbst befreien konnten.





Bilddokumentation



Auch noch im Januar entfachte sich dieser Wohnungsbrand in der Schulstr. Außer Sachschaden gab es hier -Gott sei Dank- nichts zu beklagen.

Am 28.02. begann in 2010 die Sturm-saison für die „Unwetterwehr Hüls“. Insgesamt waren wir mit 31 Mann für 6 Stunden im Stadtgebiet unterwegs, um diverse Sturmschäden zu beseitigen. Da Krefeld nicht so hart getroffen wurde wie beispielsweise von „Kyrill“ im Jahre 2008, hielten sich die Einsätze glücklicherweise in Grenzen.



Zu einer Hilfeleistung nach einem Ver-kehrsunfall fuhren wir am 12.03.2010. Vor Ort bot sich den eingesetzten Krä-ften ein „Bild des Grauens“. Ein LKW hatte seine gesamte Ladung verloren. So lagen 1.100 Bierkästen mit Inhalt, nahezu völlig zerschlagen, auf der B9. Ein Bild, was einigen von uns bestimmt noch „lange nachläuft“.



Bilddokumentation

In der Nacht des 23.04.2010 traf es den LZ-Hüls selber. Auf einer Einsatzfahrt zum Helios-Klinikum-Krefeld wurde unsere Drehleiter in einen Verkehrsunfall verwickelt.

Dem Heiligen Florian sei Dank, dass weder den eingesetzten Kräften, noch den beiden Unfallgegnern schlimmeres passiert ist. Unsere DL wurde jedoch so ungünstig getroffen, dass es zu einem wirtschaftlichen Totalschaden führte.



Raub der Flammen wurde im Juli dieser schöne, alte, in mühevoller Kleinstarbeit restaurierte Opel Kadet. Bei unserem Eintreffen stand dieser schon in Vollbrand und konnte nicht mehr gerettet werden.

Am 12.07.2010 zog das Sturmtief „Normia“ über NRW hinweg und hinterließ auch in Krefeld seine Spuren. Der LZ-Hüls rückte mit 20 Kräften aus und war insgesamt 3 Stunden beschäftigt, um diverse Sturmschäden zu beseitigen.





Bilddokumentation



Nach vielen unspektakulären Einsätzen im Sommer 2010 erwischte es uns im Herbst dafür umso härter.

Am 21.09.2010 brannte die Lagerhalle eines landwirtschaftlichen Betriebes bis auf die Grundmauern nieder. Es war der arbeitsintensivste Einsatz für den Löschzug Hüls im Jahre 2010.

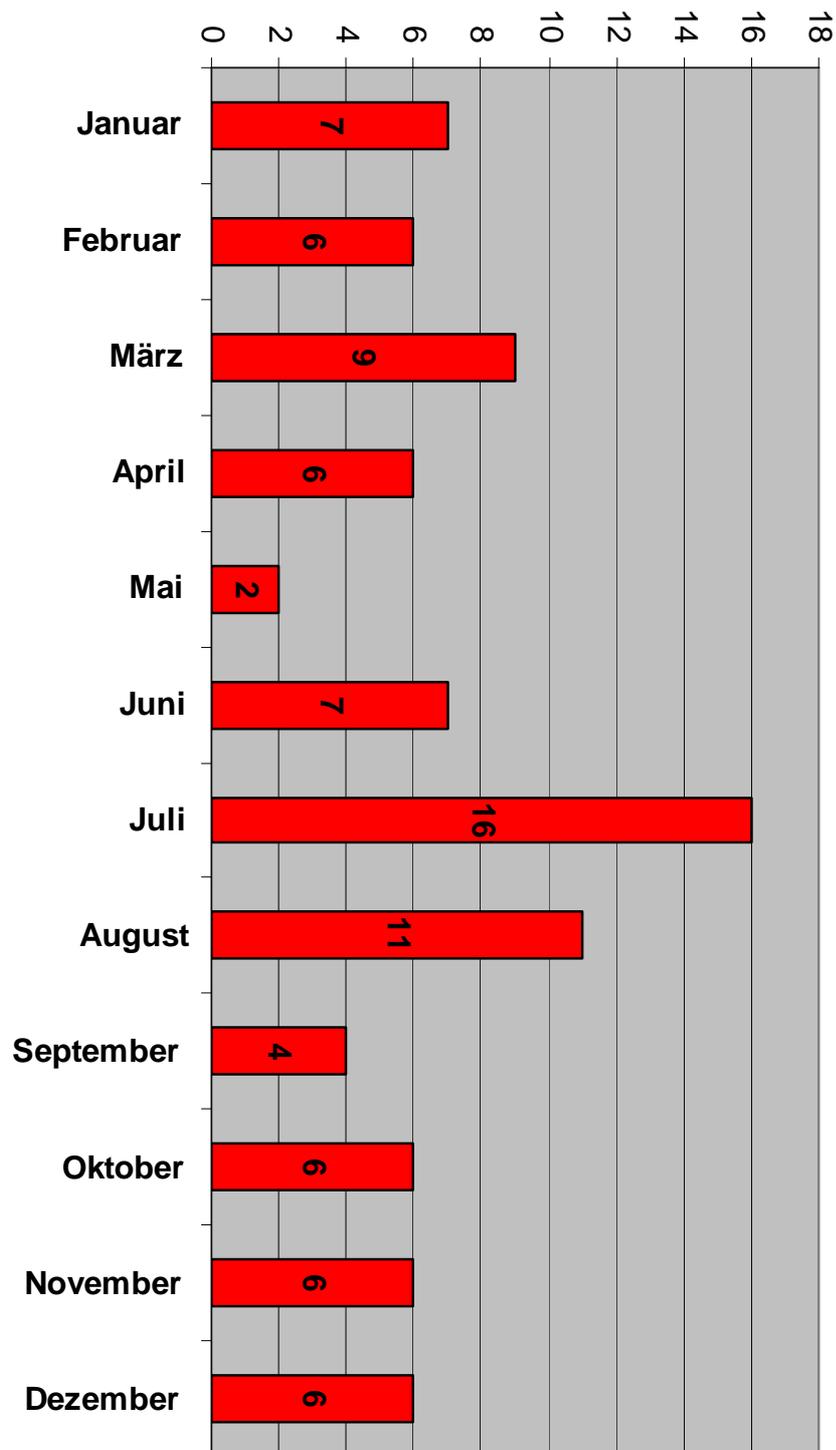
Keine 3 Wochen später, in der Nacht des 13.10.2010, wurden wir zu einer „unklaren Rauchentwicklung Wohnhaus“ auf den Hülser Markt alarmiert. Noch während der Vorbereitung unseres ersten Löschangriffes zündete das gesamte Obergeschoss der Gaststätte „Haus Wahlen“ durch und der vordere Bereich des Objektes stand in Vollbrand.



Zu unserem letzten größeren Einsatz des Jahres rückten wir am Morgen des 28.12.2010 aus. Aus einem Wohnhaus auf der Klever Str. wurde eine unklare Rauchentwicklung gemeldet. Vor Ort konnten wir feststellen, dass es im Bereich des Wohnzimmers zu einem Brand gekommen war.



Statistik

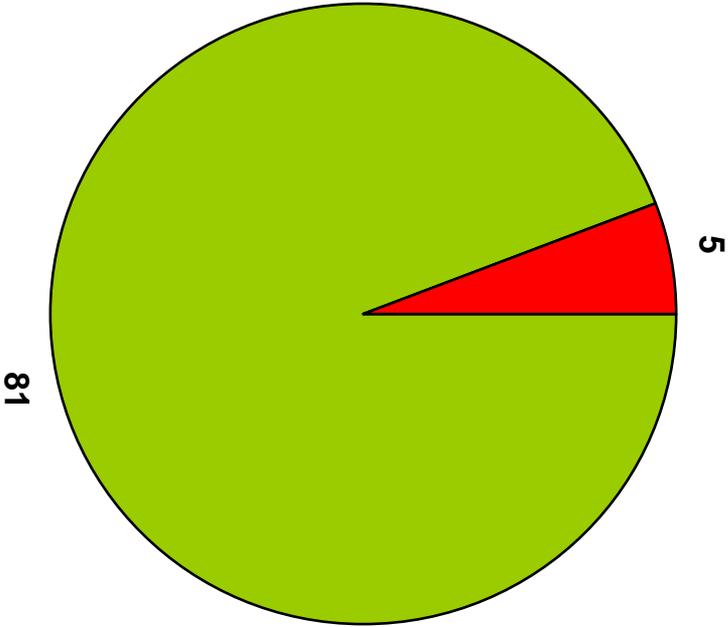


Einsätze des Löschzuges Hüls in 2010



Statistik

Unterteilung der 86 Einsätze nach Alarmierungsschleife

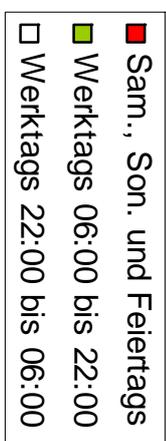
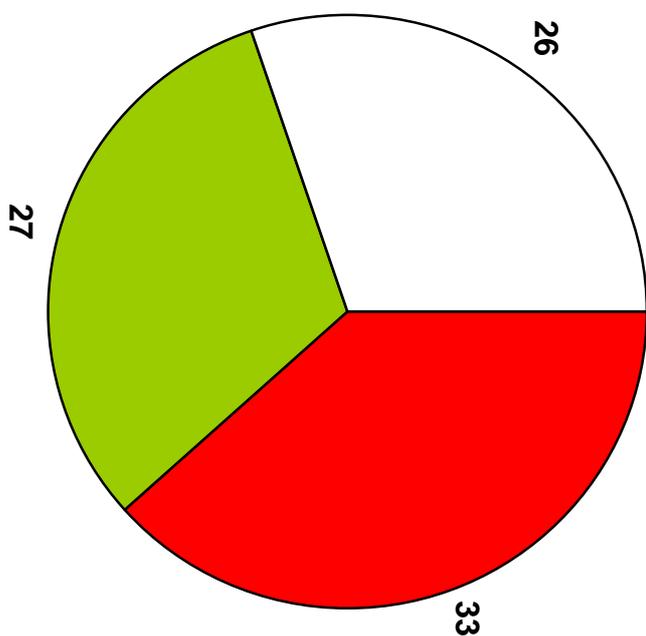


	Löschzug
	DLK



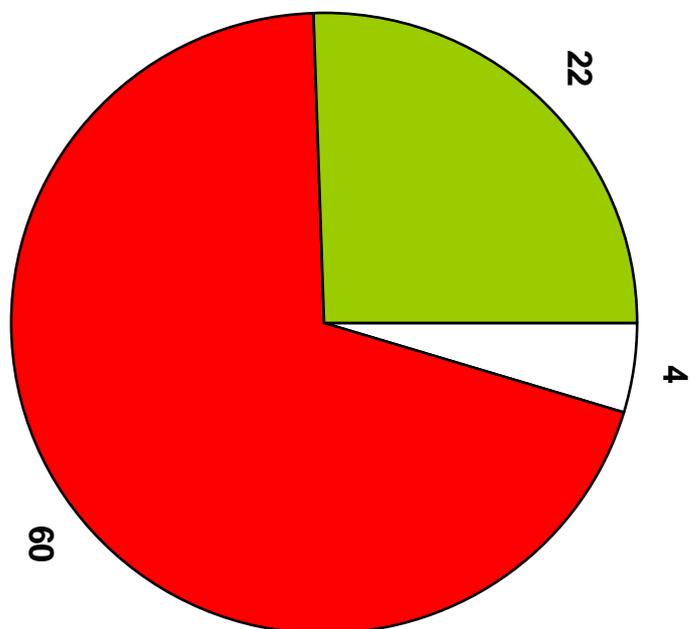
Statistik

Einsätze nach Alarmierungszeit





Statistik

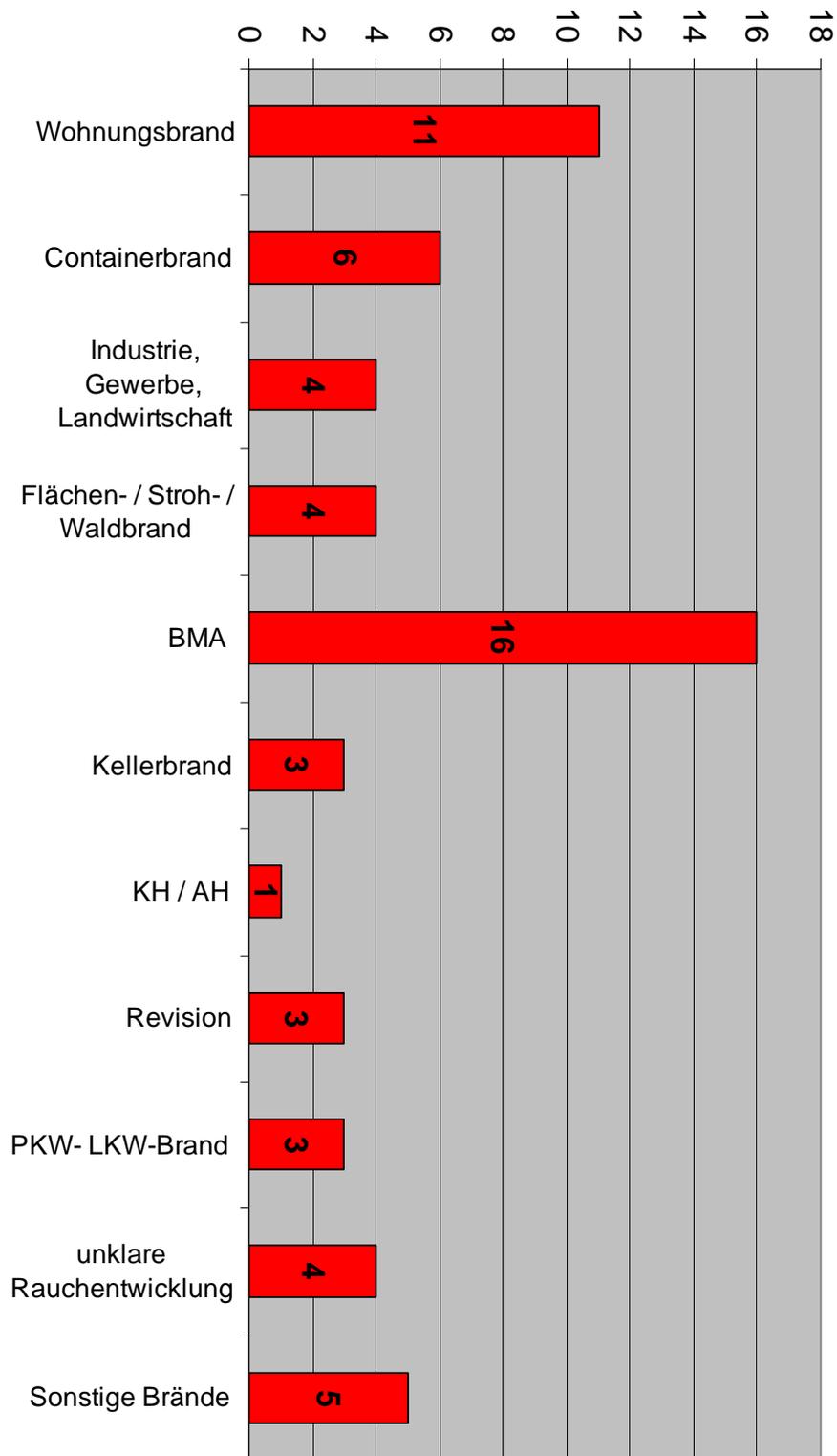


Einsatzarten





Statistik

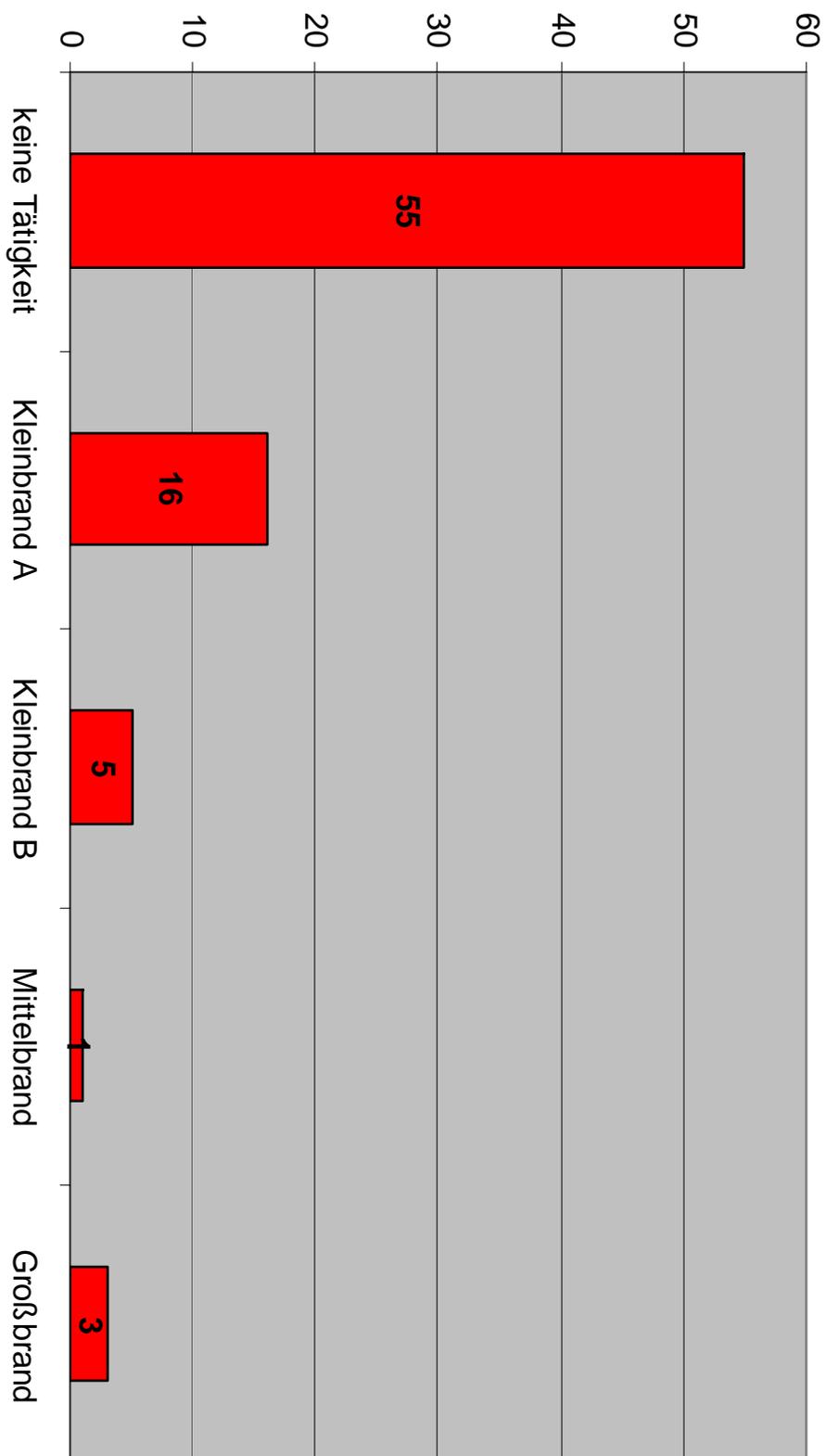


Unterteilung der 60 gemeldeten Brandeinsätze



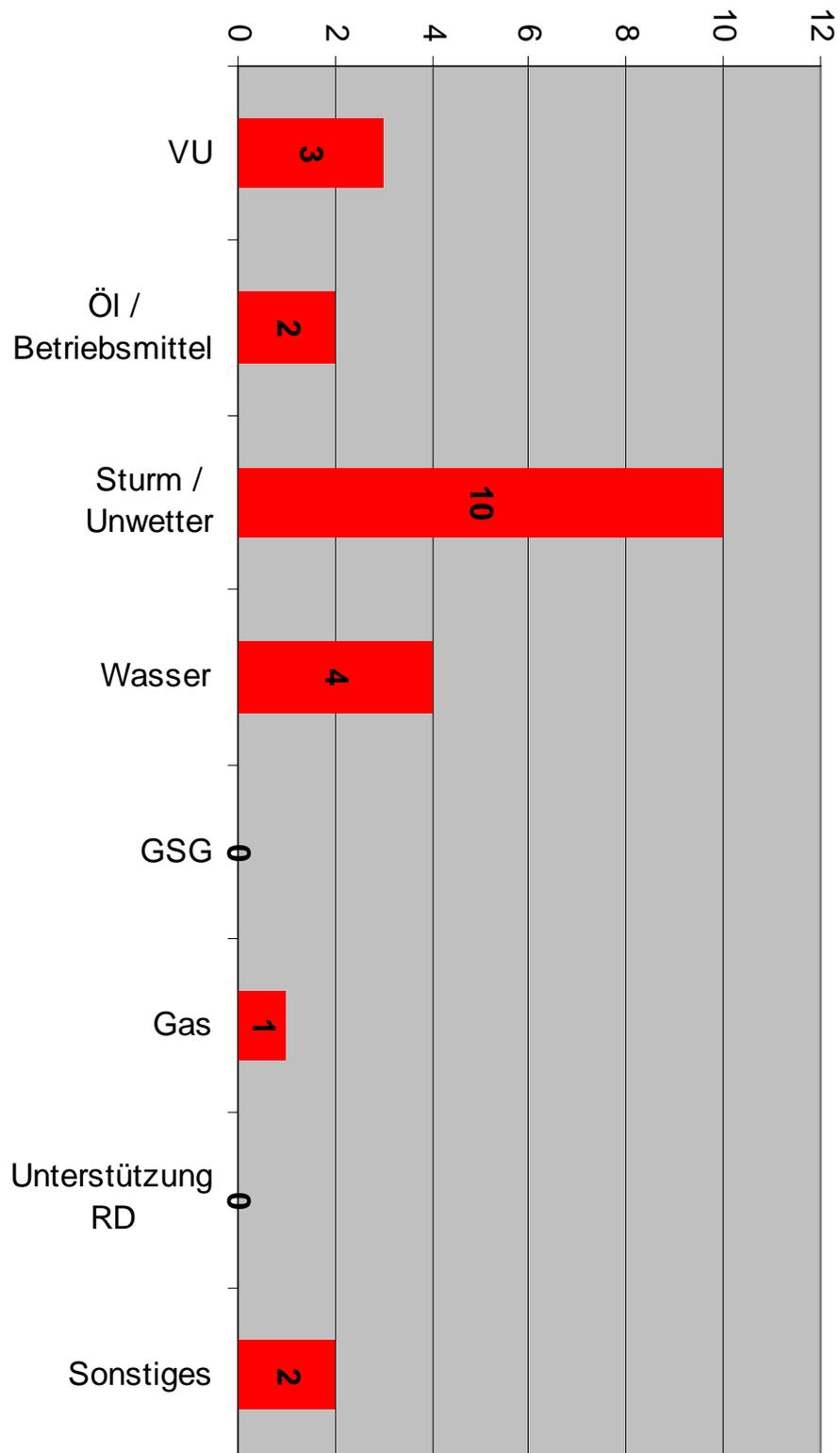
Statistik

Unterteilung der 60 gemeldeten Brände nach Größe





Statistik

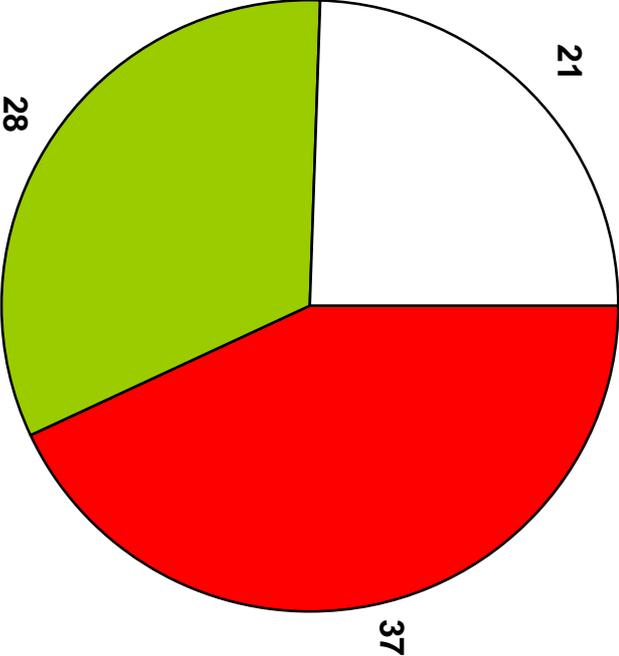


Unterteilung der 22 gemeldeten TH-Einsätze



Statistik

Unterteilung der Einsätze nach diensthabender Wachabteilung



- 1 Wachabteilung
- 2 Wachabteilung
- 3 Wachabteilung



Aufgaben des LZ

Unsere Hauptaufgabe liegt in der Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung im Wachkreis III der Stadt Krefeld. Dieser umfasst eine Fläche von 28,19 km² und wird mit Datum vom 01.01.2010 von 20.225 Menschen bewohnt. Die Lage unseres Einsatzgebietes erkennen Sie in der folgenden Karte.



Der Abdruck der Karte erfolgte mit freundlicher Genehmigung der Stadt Krefeld - © Stadt Krefeld

Neben dieser „Pflichtaufgabe“ ist der LZ Hüls im Jahre 2010 noch in einigen anderen Betätigungsfeldern, wie

- der Brandschutzerziehung in Kindergärten
- der Aus- und Fortbildung der Kameraden auf Stadtebene
- den Brandsicherheitswachen im Stadttheater, etc.
- der Aktion „Saubere Stadt“
- dem Florianfest im Sommer
- der Begleitung der Hülser St.Martin-Züge und Nikolaus
- und der Jugendarbeit in unserer Jugendfeuerwehr

aktiv gewesen.



Erbrachte Arbeitsleistung

Im Jahre 2010 wurden durch die Kameraden des LZ-Hüls insgesamt 8037 Dienststunden ehrenamtlich geleistet.

Die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über die Verteilung der Stunden.

Tätigkeit	Stunden 2010
Einsätze	2517
Dienstabende / Übungen	1344
Sonderdienste	345
Ausbildung / Seminare	1910
Brandsicherheitswachen	227
Brandschutzerziehung	126
Fahrzeug- und Gerätepflege	250
Vorstandsarbeit	683
Jugendarbeit	635
Summe:	8038

Durch einige zeitintensive Einsätze hat sich die Zahl der Einsatzstunden von 1981 im Jahre 2009 um 536 Stunden auf 2517 erhöht.

Die für Dienstabende, Brandschutzerziehung, Brandsicherheitswachen, Fahrzeug- und Gerätepflege sowie Vorstandsarbeit aufgebrauchten Zeiten sind auch in 2010 unauffällig und unterliegen nur geringen Schwankungen.

LÖSCHZUG HÜLS



Jahresbericht 2010 der Jugendfeuerwehr Hüls

Auch im Jahre 2010 war der Löschzug Hüls wieder aktiv in der Jugendarbeit. Zusammen mit der Löschgruppe Traar wird den Kindern und Jugendlichen beider Stadtteile der Einstieg in die Feuerwehrarbeit näher gebracht. Wir bilden zusammen die Jugendfeuerwehr Hüls/Traar.

Zum Jahresbeginn 2010 bestand diese aus 16 Mitgliedern, die von 10 Kameraden der beiden Einheiten betreut wurden. Im Laufe des Jahres konnten wir vier Zugänge verzeichnen, was die Jugendfeuerwehr Hüls/Traar auf eine Rekordgröße von 20 Mitgliedern anwachsen ließ. Wir freuen uns über diese großartige Resonanz, welche uns zeigt, dass es -auch im Zeitalter von Playstation3 und iPhone- immer noch Kinder und Jugendliche gibt, die lieber mit Gleichgesinnten arbeiten, lernen und Spaß haben, als nur vor dem PC zu sitzen.



Jahresbericht 2010 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Nach der Beurlaubung des Jugendfeuerwehrwartes des LZ-Hüls, R. Selbmann, im Sommer des Jahres, wurde die Leitung von seinem Stellvertreter T. Niesel übernommen, der die begonnene Arbeit erfolgreich weiterführte.

Dem Betreuer team ist es mit einem großen zeitlichen und persönlichen Einsatz gelungen, die Dienste der Jugendfeuerwehr durchzuführen. Dies ist bei den Kindern und Jugendlichen positiv aufgenommen worden.

In 2010 wurden insgesamt 21 Dienste durchgeführt. Dazu kamen 6 Aktionen, welche als freie Jugendarbeit zählen. Insgesamt haben die Jungs und Mädchen der Jugendfeuerwehr Hüls 1485 Stunden ihrer Freizeit mit der Jugendfeuerwehr verbracht. Dem gegenüber standen 623 Arbeitsstunden Betreuung, Vor- und Nachbearbeitung die von den Betreuern erbracht wurden.

In den feuerwehrtechnischen Diensten wurden den Kindern und Jugendlichen wie jedes Jahr die Grundkenntnisse der Feuerwehr beigebracht. Theoretische Themen wie die Unfallverhütungsvorschriften, Knoten und Stiche, die grundlegende FwDV3 (Die Löschgruppe im Einsatz) sowie Erste Hilfe wurden während der Wintermonate im warmen Gerätehaus unterrichtet. Der Sommer wurde für Übungen im Freien genutzt, wo das zuvor Erlernte umgesetzt wurde.





Die Aktionen umfassten neben den traditionellen Veranstaltungen wie die Aktion „saubere Stadt“, das Burgfest oder das Pfarrfest auch eine Besichtigung der Feuerwache 1 der Feuerwehr Krefeld mit Besichtigung der Sonderfahrzeuge und der Leitstelle. Dazu kamen diverse Teilnahmen an den St. Martinszügen, Nikolaus und eigene Aktionen wie Schwimmen und die Weihnachtsfeier.



Da im Jahr 2009 letztmalig der „Berufsfeuerwehrtag“ der Jugendfeuerwehr durchgeführt wurde, stand für das Jahr 2010 wieder eine Wochenendtour auf dem Programm.

Am 24.09.2010 machte sich die Jugendfeuerwehr Hüls/Traar auf den Weg ins Schullandheim Herongen, wo sie das komplette Wochenende verbrachte. Neben gemeinsamen sportlichen Aktivitäten, stand bei dieser Fahrt die Kameradschaftspflege vorrangig auf dem Programm. So wurde bei gemeinsamen Spielabenden, einer Nachtwanderung, einer Schnitzeljagd sowie einem Grillabend das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe untereinander weiter gestärkt.

Gerade bei Aktivitäten wie Tischdecken, Abspülen, Putzen, Bettenmachen oder gemeinschaftliches Zähneputzen kamen sich die jungen Kameraden und Kameradinnen näher.



Auch für das Jahr 2011 werden wieder diverse Aktivitäten und Dienste von den Betreuern geplant. Unter anderem wird derzeit ein Besuch bei der Feuerwehr Duisburg, mit Besichtigung des Feuerlöschbootes Duisburg sowie dem Rettungshubschrauber Christoph 9, aber auch die Teilnahme am „Krefelder Blaulichttag“ vorbereitet. Ebenfalls findet 2011 auch der von den Jugendlichen ersehnte „Berufsfeuerwehrtag“ statt, dessen Vorbereitung für die Betreuer mit einem nicht unerheblichem Arbeitsaufwand verbunden ist.

Jahresbericht 2010 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



„Berufsfeuerwehrtag“ bedeutet, dass die Jugendfeuerwehrmitglieder einen ganz alltäglichen Tag im Leben eines Berufsfeuerwehrmannes absolvieren, bzw. nachspielen. Nachspielen trifft dabei allerdings eher den Punkt, denn bei aller Ernsthaftigkeit und den daraus resultierenden Lehren und Vorteilen, die eine derartige Veranstaltung bietet, soll der Spaß bei einer solchen Aktion im Vordergrund stehen. Die Kameraden verbringen, wie die Kollegen der Berufsfeuerwehr, 24 Stunden auf der Wache und beschäftigen mit unterschiedlichen Aktivitäten, wie Aus- und Fortbildung, Materialpflege und Dienstsport, welche immer wieder durch realitätsnahe „Einsätze“ unterbrochen werden. Dann heißt es wieder „Einsatz für die Jugendfeuerwehr Hüls/Traar!!!“

Der Dienstplan 2011 kann auf der Homepage der FF Hüls unter www.ff-huels.info eingesehen werden.

T. Niesel



Jahresbericht 2010 der Ehrenabteilung Hüls

Die Ehrenabteilung ist ein eigenständiger Bereich innerhalb des Hülser Löschzuges und wird bei Bedarf von den aktiven Kameraden hervorragend unterstützt. Die Abteilung besteht zurzeit aus 14 Kameraden und 20 Frauen. Die Kameraden die nach ihrem aktiven Dienst bzw. nach Vollendung des 60 bzw. 63. Lebensjahr aus der Feuerwehr ausscheiden müssen, werden in die Ehrenabteilung überstellt. Sinn und Zweck dieser Gruppe ist die Kameradschaftspflege. So werden gemeinsame Ausflüge z.B. Schiffstouren, Besichtigungen, Kegelabende, die jährliche Grünkohlwanderung und verschiedene andere Sachen unternommen. Auch die Frauen der Verstorbenen Kameraden sind hier aktiv. Vorsitzender ist der Kamerad Helmut Holtackers. Der Vorsitzende besucht u.a. die Kameraden die bettlägerig sind oder im Krankenhaus liegen. Ferner besucht er die Kameraden die 60 - 65 - 70 - 75 Jahre alt werden und überreicht ihnen einen Präsentkorb. Ab dem 80. Lebensjahr, wird dem Kameraden jedes Jahr zum Geburtstag gratuliert.

Auch im Jahre 2010 war die Ehrenabteilung wieder viel unterwegs. Neben den obligatorischen Terminen wie der Verabschiedung des Kameraden N. Schmitter, der Kranzniederlegung auf dem Friedhof, der Jahreshauptversammlung, zahlreichen Geburtstagen und der jährlichen Grünkohlwanderung trafen sich die Kameraden zu einigen Anlässen und Veranstaltungen.

So wurde am 04.05.2010 die MKVA der Stadt Krefeld besichtigt.



Im Juni führte die Kameradschaftstour die Mannschaft nach „Ahaus i/Westf.“

Hier wurde nach einer Stadtführung mit Besichtigung der Kirche und des Schloss erstmalig in der Geschichte der Ehrenabteilung der abteilungsinterne Schützenkönig ermittelt.



Hierbei konnte sich J. Vennekel als 1. Schützenkönig der Ehrenabteilung behaupten. Seine beiden Minister stellten H. Holtackers und W. Schmit-hüsen.

Auch der Hülser Löschzugführer, J. Klein,- ein passionierter Jäger- versuchte sein Glück an der „Flinte“, scheiterte jedoch kläglich.



Anschließend ging es zu Kaffee, Kuchen und selbst gebackenem Brot in die „Gaststätte Haarmühle“.

Auch die Weihnachtsfeier in den Räumen der Feuerwache 3 war wie jedes Jahr gut besucht.



Aber auch zu weitaus weniger schönen Anlässen traf man sich regelmäßig zahlreich. So begleitete die Ehrenabteilung Hüls im Jahre 2010 ihre verstorbenen Kameraden H. Genneper, P. Schlicker und H. Boves auf Ihrem letzten Weg.

Helmut Holtackers

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr



Einsatz der Wachen 1, 2 und 3 der Feuerwehr „Knuffingen“

Nachgestellt im:

Miniatur Wunderland Hamburg GmbH
Kehrwieder 4
20457 Hamburg
www.miniatur-wunderland.de